

Altertumskommission für Westfalen

An den Speichern 7, 48157 Münster
Tel: 0251/591-8990, Fax: 0251/591-8998
E-Mail: altertumskommission@lwl.org
www.altertumskommission.de
www.jakobspilger.lwl.org

Text

Ulrike Spichal, Altertumskommission für Westfalen

Abbildungen

Ulrike Spichal/Kai Niederhöfer,
Altertumskommission für Westfalen

masswerke GbR, Reinhard Fiedrich

Layout und Gestaltung

Ulrich Lehmann,
Altertumskommission für Westfalen

Druck

Merkur Druck GmbH & Co. KG

© 2011 Altertumskommission für Westfalen

Deutsche St. Jakobus-Gesellschaft e.V.

Tempelhofer Straße 21, 52068 Aachen
Tel: 0241/4790-127, Fax: 0241/4790-112
www.deutsche-jakobus-gesellschaft.de



Wege der Jakobspilger in Westfalen



Im Jahr 1987 veröffentlichte der Europarat eine Deklaration, in der den Jakobswegen größte symbolische Bedeutung für die Entstehung Europas beigemessen wird. Er rief dazu auf, die Wege nach Santiago de Compostela wiederzubeleben und zu kennzeichnen, betonte aber mit Nachdruck die Notwendigkeit einer streng wissenschaftlichen Identifizierung von historischen Wegen.

gefördert
durch die



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Die Pilgerfahrt zum Grab von Jakobus dem Älteren im nordspanischen Santiago de Compostela hat ihre Wurzeln im Mittelalter. Nach dem Märtyrertod des Apostels im Jahr 44 n. Chr. in Jerusalem wurden der Legende nach die Gebeine nach Spanien überführt und dort bestattet. Die Wiederentdeckung des angeblichen Grabes fällt in das 9. Jahrhundert. Erste Pilger aus Deutschland erreichten im 10. Jahrhundert die Stadt des Heiligen.



Die Altertumskommission für Westfalen ist eine wissenschaftliche Einrichtung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe. Seit dem Jahr 2000 beschäftigt sich die archäologische Kommission mit der Wegeforschung, zu der auch das aktuelle Projekt „Wege der Jakobspilger in Westfalen“ gehört.

Mehrere mittelalterliche Strecken durch Westfalen werden erforscht und die Wege so authentisch wie möglich für heutige Pilger und kulturhistorisch Interessierte ausgemerkt sowie in Wander- und Pilgerführern veröffentlicht.



Jakobswege
West des Landes in Westfalen
Band 6

Band 6
Von Osnabrück über Münster und Dortmund nach Wuppertal-Beyenburg
(3. überarbeitete Auflage)
978-3-7616-2482-1
14,95 €

In Bearbeitung ...
Von Minden über Bielefeld nach Soest
(erscheint voraussichtlich 2012)

Jakobswege
West des Landes in Westfalen
Band 8

Band 8
Von Höxter über Paderborn und Soest nach Dortmund
978-3-7616-2380-0
14,95 €

In Planung ...
Von Bielefeld über Münster nach Wesel
(erscheint voraussichtlich 2014)

Jakobswege
West des Landes in Westfalen
Band 9

Band 9
Von Dortmund über Essen und Düsseldorf nach Aachen
978-3-7616-2381-7
14,95 €

Heidenstraße
Nähere Informationen zu den Publikationen der Projektgruppe Heidenstraße finden sich unter:
www.heidenstrasse.de

Jakobswege
West des Landes in Westfalen
Band 5

Band 5
Von Marburg über Siegen nach Köln
978-3-7616-2065-6
12,95 €

Archäologische Spuren alter Straßenführungen finden sich vor allem im Bergischen Land und im Teutoburger Wald. Durch die lange Benutzung mit Fuhrwerken haben sich an vielen Stellen Hohlwege in den Boden eingeschnitten. Zahlreiche Hinweise finden sich auch in historischen Quellen. Die Nachricht über den schlechten Wegezustand bei Werne aus dem Jahr 1606: „war ein sehr boser tiefer Wegk, das bei gantzen Meilen die Wagen bis zu den Axsen im Dreke giengen“ zeigt nicht nur, wo eine alte Straße entlangführte, sondern auch, mit welchen Schwierigkeiten Reisende zu kämpfen hatten.

Für das Jahr 1175 ist überliefert, dass sich aus Westfalen Bischof Anno von Minden auf den weiten Weg nach Santiago de Compostela gemacht hat. Bis Anno in Nordspanien, jenseits der Pyrenäen auf den Jakobsweg traf, den *camino francés*, reiste er – wie alle Santiago-Pilger aus dem westfälischen Raum – auf den Verkehrswegen, die auch von Kaufleuten und anderen Reisenden benutzt wurden.

Zusammen mit Initiativen in angrenzenden Regionen, so im Sauerland (Projektgruppe Heidenstraße), in Niedersachsen (Deutsche St. Jakobus-Gesellschaft, Region Norddeutschland) und im Rheinland (Landschaftsverband Rheinland) entsteht ein Wegenetz, das Pilgern den Start von der Haustür aus ermöglicht.

